

Thurgauer Zeitung vom Mittwoch, 12. Juni 2002, Ressort Kultur

Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.

© Thurgauer Zeitung

Wie ist junge Literatur zu fördern?

Die Gruppe 02 um Tania Kummer wünscht sich vom neuen Schriftstellerverband Engagement für junge Autoren.

 [Dieter Langhart](#)

Winterthur/Zürich - In einem Offenen Brief wandte sich die Gruppe 02 um die Frauenfelder Lyrikerin Tania Kummer kürzlich an die aufgelösten zwei Autorenverbände, die Gruppe Olten und den Schweizerischen Schriftstellerverband. Die Gruppe 02 - «die der jungen Schweizer Literatur eine Stimme gibt» - begrüsst die Gründung des Vereins «Autoren und Autorinnen der Schweiz» (AdS). Damit er aber «nicht das Image eines verschlafenen Klubs» erhalte, richtet die Gruppe zwei Bitten an den künftigen Berufsverband. Die AdS solle den Dialog mit ganz jungen Literaten unter 30 suchen, auf deren Stimme hören und vielleicht ein jährliches Forum organisieren. Und die AdS solle die Gelder des Bundesamtes für Kultur (BAK) auch in die junge Literatur investieren, um «den eigenen Nachwuchs zu fördern». Ihr Vorschlag? Ein schweizerischer Literaturpreis für unter 26-Jährige. Nicht eine hohe Dotierung sei wichtig, sondern Anerkennung in der Öffentlichkeit und Beachtung bei den Verlagen.

Berufsverband kein Förderorgan

Peter A. Schmid, Geschäftsführer des SSV, nimmt für den künftigen AdS «die Anregungen gerne auf». Er sicherte der Gruppe 02 zu, der konstituierende Vorstand werde «über die Vorschläge diskutieren». Den Preis erachtet Schmid als «sehr bedenkenswert». In den neuen Statuten sei eine assoziative Mitgliedschaft im Sinne einer Juniormitgliedschaft vorgesehen. Schmid bezweifelt jedoch, dass der AdS als Berufsverband den Nachwuchs fördern könne, indem er junge Autoren auslobe - der SIA schreibe auch keinen Preis für Architektur-Studienanfänger aus. Schmid verweist auf den Hermann-Ganz-Preis, einen Lesewettbewerb für junge Schriftsteller.

Nächste Auftritte: 16. Juni «Literotik», Lesung im Schmalen Handtuch, Winterthur, 20 Uhr; 25. Juni «Traumberuf Autor», Talk-Show mit Hanna Johansen, J. D. Sante und Tania Kummer in der Buchhandlung Huber, Frauenfeld, 20 Uhr; 3. August Lesung am Index-Festival, Kino Xenix, Zürich, 20.30 Uhr (www.index-art.net); 5. Oktober Expo-Liveübertragung aus Gottlieben, Tania Kummer und Christian Uetz im Gespräch.

www.gruppe02.ch, www.taniakummer.ch; www.ch-s.ch, www.gruppeolten.ch

 FENSTER SCHLIESSEN

© Thurgauer Zeitung